

Die Bürgermeisterin informiert:

Asyl-Situation: Die ersten neun Asylbewerber werden am oder ab dem 5. Oktober ihre neue Behausung bei uns in der Gemeinde beziehen. Nochmal meine Bitte, unsere neuen Mitbürger freundlich und ohne Vorbehalte aufzunehmen. Sie haben in der Regel eine schlimme Zeit hinter sich und wollen eigentlich nur Ruhe und Sicherheit. Nochmal herzlichen Dank für die vielen Hilfs- und Warenangebote. Wir können erst wissen, was die Flüchtlinge brauchen, wenn sie tatsächlich da sind. Möbelspenden nimmt der „Rentabel Gebrauchtwarenmarkt“ in Erding gerne an, der den Anerkannten damit helfen kann, sich selbst einzurichten (Tel. 08122/12537).

Des Weiteren hat mich das Landratsamt aktuell informiert, dass es sein kann, dass wir bis Jahresende 29 Flüchtlinge (nach der Einwohnerquote und der Mitwirkungspflicht der Gemeinden bei der Unterbringung von Flüchtlingen) in unserem Gemeindegebiet unterbringen müssen. Herr Landrat Bayerstorfer erwartet von den Gemeinden ein Konzept dazu, das ich gerade gemeinsam mit dem Gemeinderat erarbeite.

Der **Helferkreis Asyl** trifft sich zum Gespräch über den konkreten Empfang der Flüchtlinge am 24.9. um 20 Uhr im Feuerwehrhaus. Wer interessiert ist und ebenfalls helfen will, ist herzlich eingeladen.

Breitband: Die Arbeiten am Breitbandausbau in Ottenhofen haben begonnen. Zunächst werden die Verteilerknoten aufgerüstet und dann die Leitungen verlegt. Bis Jahresende soll das Projekt bereits abgeschlossen sein.

Schulbesuch Partnerschule in Namibia: Während meines Urlaubs hatte ich Gelegenheit, unsere Partnerschule in Namibia zu besuchen. Frau Zoglowek war ebenfalls dort und wir konnten den Partnervertrag unterzeichnen mit Vertretern der Behörden und der Schulleitung und Kontakt mit den Lehrern und Kindern herstellen. Für die tolle Taschengeldaktion unserer Grundschüler (bin total stolz auf euch!) habe ich einen dicken Stapel von Dankesbriefen mit nach Hause genommen. Überhaupt ist der Briefwechsel zwischen den Schülern sehr gut angelaufen und das Voneinander-Lernen hat bereits begonnen. Die Situation der namibischen Schule ist natürlich nicht so komfortabel: Viele Kleinigkeiten können wir mit Spendengeldern relativ leicht beheben (Schreib- und Bastelmaterial, eine Obstportion pro Woche etc.), die Toilettensanierung wird schon eine größere Herausforderung, aber machbar. Martina Zoglowek und ich werden in der nächsten Bürgerversammlung berichten und Fotos zeigen.

Zum **Schulbeginn** nach den Sommerferien und für das neue Schuljahr wünsche ich allen Grundschulern und vor allem den ABC-Schützen ganz viel Spaß und natürlich auch viel Erfolg beim Lernen! Auch für die „Großen“ auf den weiterführenden Schulen hoffe ich, dass sie sich dort genau so wohl fühlen, wie bisher in unserer Grundschule!

Herzlichst Ihre
Nicole Schley
1. Bürgermeisterin